

Spurenauswertung – Analyse unter dem Mikroskop

Bei einer erfolgreichen Ermittlung fallen verschiedene Spuren an. Diese gilt es zu archivieren und auszuwerten.

Es ist wichtig, dass du bei der Spurenanalyse sorgsam vorgehst, damit du keine Beweismittel beschädigst und vor allem auch keine Spuren von dir hinterlässt, die das Ergebnis verfälschen könnten. Daher ist es ratsam, labortaugliche Kleidung sowie saubere Handschuhe zu tragen und lange Haare zurückzubinden.

Nimm dir ein Mikroskop, eine kleine Glasplatte, die du sorgfältig reinigst und eine Pinzette. Lege das Objekt, das du untersuchen möchtest, zum Beispiel ein Haar, mithilfe der Pinzette auf die Glasplatte unter dein Mikroskop.

Bei der Vergrößerung fällt dir bestimmt einiges auf, das du in deinem Notizbuch festhalten kannst. Interessant ist es auch, Haare von Menschen und Haustieren nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten zu untersuchen. Das kann dir möglicherweise bei deinem Fall behilflich sein. Falls dir kein Mikroskop zur Verfügung steht, kannst du alternativ auch eine Lupe verwenden.

Für die vollständige Spurenauswertung muss das Beweisstück sehr genau in deinem Notizbuch oder auf deiner Karteikarte beschrieben werden. Dazu gehört in diesem Beispiel die exakte Länge des Haares sowie dessen Farbe.

Nach der Analyse verpackst du die Spuren wieder vorsichtig in einem Klarsichtbeutel und bewahrst sie zusammen mit deinen Notizen gut auf. Vielleicht benötigst du sie im weiteren Verlauf deines Falles erneut.

